

**4. Sitzung des HZB Nutzerausschuss**  
(22. Sitzung des BESSY Nutzerausschusses)

Protokoll Th. Mayer

11.02.2011 14:00-16:30

**Teilnehmer**

Malte Behrens	Heike Gast	Ingo Krug
Matthias Bernien	Thomas Gutberlet	Burkard Langer
Walter Braun	Michael Hävecker	Thomas Mayer
Tanja Engelbrecht	Andreas Jankowiak	Gerd Reichardt

Christian Jung lässt sich entschuldigen.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung der neuen Mitglieder des NA, Neuwahl Sprecher des NA, Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
2. Vorstellung Herr Jankowiak (Betrieb Speicherring BESSY II) und Herr C. Jung (Experimentnahe Technik BESSY II)
3. Anfragen / Anregungen aus der Nutzerschaft
4. Mitwirkung des NA beim HZB Newsletter
5. Bericht der Vertreter der Quellen
6. Sonstiges
7. Termin für 23. Sitzung des Nutzerausschusses

## TOP 0

Das Protokoll der 22. Sitzung war bereits vorab per email genehmigt.

## TOP 1

Der Ausschuss bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern

**Arndt Remhof, Christian Schüßler-Langehein, Martin Radke und Michael Hävecker** für die Mitarbeit. Als kleines Dankeschön erhalten sie eine Taschen-Lichtquelle.

Als Nachfolger wurden von den Nutzern gewählt:

**Matthias Bernien, Tanja Engelbrecht, Ingo Krug, Burkard Langer,** die zusammen mit den verbliebenen Malte Behrens und Thomas Mayer den derzeitigen Nutzerausschuss bilden.

Neuwahl:

Sprecher: Thomas Mayer

Stellvertreter: Malte Behrens und Burkard Langer  
jeweils einstimmig.

## TOP 2.

Herr Prof. Dr. Andreas Jankowiak, Leiter des Instituts für Beschleunigerphysik und der Abteilung Betrieb Speicherring BESSY II stellt sich dem Nutzerausschuss vor.

Herr Jankowiak strebt eine ungefilterte Kommunikation mit den Nutzern an, das feed back aus den feed back forms ist nicht immer nachvollziehbar bzw. eindeutig. Meist gehen keine Begründungen für Lob oder Klagen daraus hervor. Er schlägt einen monatlichen jour fix mit den Nutzern am Kaffeeautomaten vor. Der Nutzerausschuss begrüßt die Initiative, dämpft aber die Erwartungen. Die Ankündigung wird u.a. an den Hallenbildschirmen erfolgen.

Bericht BESSY:

Der Injektor des **Linearbeschleunigers** benötigt eine delikate Reparatur, es gab einen UHV Wassereintritt aufgrund einer undichten Lötstelle. Durch die Reparatur verzögert sich die Nutzung bis April, dann erfolgt der Testbetrieb, sodass ab Mitte des Jahres der Übergang zum Injektionsbetrieb mit Linac möglich wird und dieser dann im Laufe des Jahres das Mikrotron ersetzen kann. Das Mikrotron wird dann noch für eine gewisse Übergangszeit als Backup zur Verfügung stehen. Erst mit dem Linac ist auch für die „single bunche“ des Hybrid Modes Top-Up Betrieb möglich.

Möglicherweise können nicht an allen insertion devices gleichzeitig alle möglichen Einstellungen (Gap und Shift Parameter) unabhängig voneinander eingestellt werden.

**Cavity Engpass:**

Die undichte (Wasser) Cavität ist repariert. Es steht noch der finale Test unter Hochfrequenzleistung und Betriebsbedingungen aus. Im Erfolgsfall würde dann wieder ein vollwertiger Cavity Ersatz zur Verfügung stehen, dass die Zeit bis zur Auslieferung der zwei neuen HOM gedämpften Cavities (ca. 18 Monate) überbrückt. Als weiteres Backup stellt die Schanghai light source im Havariefall ein Cavity zur Verfügung, (welches aufgrund der langen Transportzeit dann vorsorglich angefordert würde) Damit wäre der Cavity Engpass also überwunden.

**Fast orbit feed back:** erfolgreiche Tests im Dezember 2010; Ausschreibung läuft; 30-50% der Netzgeräte werden in 2011 beschafft. Start Frühjahr 2012.

Die finanzielle Ausstattung zur **Sicherstellung des laufenden Betriebs** erscheint befriedigend.

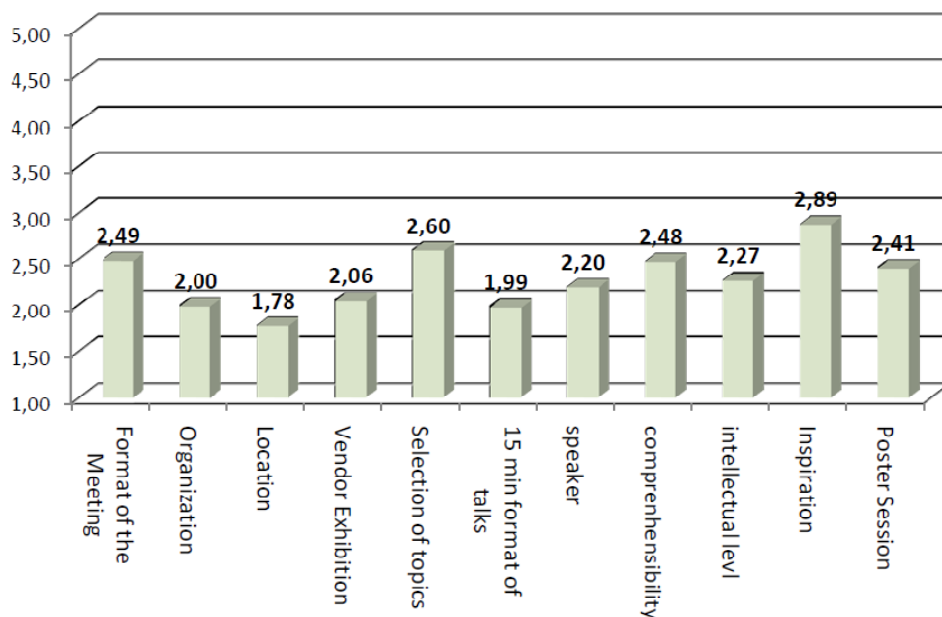
Die finanzielle Ausstattung für **Entwicklung und Modernisierung** ist unklar.

### TOP 3. Anfragen und Anregungen aus der Nutzerschaft

Um die Aktivitäten des Nutzerausschusses bekannter zu machen und die Eingabe von Nutzeranfragen zu fördern soll künftig die Sitzung im Halleninfosystem und per email angekündigt werden.

Auch wird die im Zuge der zielgruppenorientierten Organisation der HZB-home page das Auffinden der Nutzerausschussseite vereinfacht.

Der Nutzerausschuss bedankt sich bei Herrn Reichardt für die Auswertung der feedback forms zum jährlichen Nutzertreffen 2010.



Aus den Freitext-Kommentaren kristallisieren sich folgende Tendenzen heraus:

1. Bei dem gemeinsamen Nutzertreffen fühlen sich die Neutronennutzer in der 3-4 fach größeren SR-Community verloren. Häufig (nicht nur von Neutronennutzern) wurde der Wunsch nach getrennten Nutzertreffen geäußert.
2. Die KfN und KfS Reports fanden generell wenig Anklang.
3. Eröffnungsrede, KfS- und KfN-Reports in Deutsch wurde von den internationalen Teilnehmern stark bemängelt.
4. Die Redezeiten wurden zu oft deutlich überzogen. Ein besseres Zeitmanagement wird gewünscht.
5. Die Zeit für die Postersession war zu kurz. Die Anordnung der Poster im „BESSY-Rund“ erschwerte die Diskussionen.
6. Eine mangelnde Präsenz der Mehrzahl der HZB-Institutsleiter beim Meeting und beim Dinner wurde bemängelt.
7. Das winterliche Wetter war für einige Teilnehmer ein massives Problem. Ein Nutzertreffen im Sommer wäre unter diesem Aspekt wünschenswert.

Der Nutzerausschuss empfiehlt daher:

1. Künftig schriftliche Reporte von KfN und KfS, und nur kurze Vorträge.
2. Auch Reporte des HZB Stabs kürzen.
3. Erster Tag Neutronen- und Photoenennutzer gemeinsam, zweiter Tag getrennt.
4. Ausdehnen der Postersession. Organisation verbessern.
5. Da Termine früher im Jahr erfahrungsgemäß mit anderen Veranstaltungen kollidieren: beibehalten des Termins um Nikolaus.

### **Nutzeranfragen:**

1. Nahrungsmittel bei BESSY:  
Das Angebot der Automaten ist zu rustikal. Es werden z.B Milchprodukte gewünscht.
2. Delegieren von BOAT Tätigkeiten:  
Derzeit kann von jeder Gruppe nur eine Person benannt werden.  
Da es Gruppen gibt, die mehrere Projekte bearbeiten wäre z.B. die wochenweise Benennung eines Vertreters hilfreich.
3. Literaturrecherche:  
Derzeit können nicht mehr aus ISI web of knowledge heraus papers heruntergeladen werden. Dieses feature sollte wieder zur Verfügung gestellt werden.
4. Feed back für Neutronennutzer:  
Ähnlich zu den messzeitnahen feed back forms der Nutzer bei BESSY wurden solche für BERII eingerichtet.

### **TOP 4** Mitwirkung des NA beim HZB Newsletter

Herr Ingo Krug wird zum Redaktionsmitglied des Nutzerausschuss ernannt.  
Er wird sich mit Herr Schlender, Leiter Kommunikationsabteilung, in Verbindung setzen.

### **TOP 5.** Bericht der Vertreter der Quellen

#### **BER II**

1. Betreuung der Messplätze:  
Durch das Zusammentreffen von auslaufenden Zeitverträgen und eines HZB-Einstellungsstops sind die Messplätze unterbesetzt. Der Engpass führte bei BER bereits zu Einschränkungen der vergebenen Messzeit.

Diese „Lösung“ kann vom Nutzerausschuss nicht akzeptiert werden.

Spätestens bei der Personalzielplanung im Juli muss die personelle Ausstattung der Messplätze in ausreichendem Maße erfolgen.

2. Kalte Quellen:  
Die Inbetriebnahme der Quellen für thermische Neutronen verzögert sich unter Umständen um ca. 2 Monate auf Juli. Dies soll im Wesentlichen zu Lasten von inhouse Messzeiten und commissioning gehen.
3. Gästehaus Wannsee: Die Duschkabinen sollen ausgetauscht werden. Die Finanzierung für diese Maßnahme konnte noch nicht geklärt werden.

## **BESSY**

1. Das Strahlrohr TGM4 wird aus der Messzeitvergabe herausgenommen, könnte eventuell aber als Reservegerät bereitgehalten werden.

Mögliche Ersatzkapazität wird durch einen PGM für Energien unter 250 eV bereitgestellt, der den U125/2 des Russisch-Deutschen Labors ersetzen wird. Stand: das Design ist abgeschlossen.

2. Ende Mai soll auf einem workshop der Nutzer von Dipol, NIM und TGM Strahlrohren mit den Schwerpunkten Ellipsometrie, Massenspektroskopie und moderat winkelaufgelöste PES eruiert werden, welche Anforderungen beim Ersatz der Dipolgeräte gehalten werden müssen.

3. fs slicing:

Das upgrade des fs time slicing System ist in den Nutzerbetrieb übergegangen: der verdoppelte Fluss und die erreichbare Zeitauflösung erlauben zeitaufgelöste XAS Experimente, vergleichbar mit FEL Anregung. Zusätzlich werden durch die Installation eines OPA Wellenlängen zwischen 400 und 2500 nm für resonantes Pumpen erreicht.

4. Energy Dispersive Diffraction (EDDI):

Durch Austausch des Auslassfensters (Diamant statt Aluminium) wird das Spektrum bis hinab zu 6 keV erweitert. Zusätzlich können simultan Daten in zwei Messrichtungen akquiriert werden.

5. Neues RIXCS System:

Das Spektrometer für die Soft X-Ray Photon In Photon out Spektroskopie fehlt noch.

6. Da die Fa. Zeiss die Herstellung von Monochromator-Gittern aufgegeben hat und nur noch Jobin Yvon solche herstellt wurde das HZB Institut für Nanometer-Optik, Leiter A. Erko, gegründet.

7. Gästehäuser:

Haus 3 ist jetzt mit lan, die Häuser 1 und 2 sogar mit wlan ausgerüstet.

## **TOP 6** Sonstiges

BER

Workshop: Magnetismus bei hohen magnetischen Feldern 31.3.-1.4. (17.2. deadline).

BESSY

10 Jahre Russisch-Deutsches Labor. Veranstaltung im Zuge des russisch deutschen Forschungsjahr.

## **TOP 7** Termin nächste Sitzung:

5.Sitzung des HZB Nutzerausschusses / 23.BESSY: Fr. **10.6.2011** 14:00 in Wannsee

Top X:

Messzeit-Erstanträge